

Der Spur der Liebe folgen
Über die Unterscheidung der Geister - II

BnP 30.10.2022

Joh 20:11-18

- Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Die Engel sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Man hat meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin man ihn gelegt hat. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast. Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. Maria von Magdala ging zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie richtete aus, was er ihr gesagt hatte.

Gottes Stimme hören lernen

Einige Voraussetzungen

- **Gott hat eine Vision** von Deinem Leben – sie hängen oft mit dem zusammen, was Du in Momenten von Deinem Leben erkennst, wenn Du ganz da bist; wenn Du tief berührt bist; wenn in Dir selbst etwas aufgeht. Er meint Dich persönlich und nennt Dich beim Namen!
- Das kann auch in tiefen **Leiderfahrungen** oder tiefen **Erfahrungen von Freude** sein.
- **Du bist einzig** – und berufen, als Du selbst in der Welt und in der Kirche Gott zu verherrlichen, als der/die, der/die Du bist.
- Das braucht **Klärung**, Reinigung, Vertiefung, wachsende Identität
- Es braucht auch **Mut** - kleinere und größere Schritte in Selbstüberwindung (gegen Menschenfurcht, gegen Angst vor Blamage etc.; raus aus der Komfortzone)
- Wichtig: Meistens ist es „**der kleine Weg**“, auf dem Gott Dein Herz berührt: das leise Säuseln bei Elija (1Kön 19,12), das innere Ziehen, das verwundete Herz, der arme andere Mensch...

Gottes Stimme hören lernen

- **Gott kann Dich überall überraschen:** Intensive Eindrücke, Begegnungen, Naturerfahrungen, Musik, Sport, Kunst, Freude, Schönheit, Wahrheit, Güte
- Gott kann durch **Träume** sprechen, durch **liebende Menschen**, die Dich „erkennen“
- Gott kann in **Leiderfahrung** sprechen
- Gott spricht **nachhaltig**: Wichtiges begegnet Dir in Variationen immer wieder, es bleibt – Gott ist treu.
- Gott **beunruhigt bisweilen, aber er macht keine Angst!**
- Er führt nicht in Ausweglosigkeit, sondern eröffnet **Perspektiven**.
- **Es kann Widerstände geben**, aber zugleich wird Gott Kraft (oder Sehnsucht) geben, dabei zu bleiben.
- Er fordert heraus, **aber überfordert nie!** (**1 Kor 10:13** „Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr sie bestehen könnt.“)
- **Es kann Widerstände geben**, aber zugleich wird Gott Kraft oder bleibende Sehnsucht geben, um auf der Spur zu bleiben.

Gottes Stimme hören lernen

- Klassische Wege des Hören-lernens:
 - **Schweigen lernen** vor Gott (Ablenkungen vermindern), Regelmäßiger Umgang und **Gebet mit der Heiligen Schrift** (Gute Nahrung für die Seele mehren!).
 - Wahrnehmung der **Sakramente**, Leben in und mit der Kirche: Gott spricht ausdrücklich in der Hl. Messe u.a.
 - **Geistliche Begleitung**, regelmäßiges Gespräch über Deinen Weg, Deine Suche, Dein inneres Ringen....
 - In ein **Verhältnis zu Maria** finden: weil sie die Kirche ist, Wohnort Gottes in der Welt.
 - **Dienen lernen** – um Gottes willen. **Eph. 6:7** „Dient freudig, als dientet ihr dem Herrn und nicht den Menschen“
 - **Sinnerfahrungen**: Was macht wirklich Freude? Warum?
 - **Beziehungserfahrungen**: Was schenkt Freundschaft – was fehlt in Freundschaft?
 - **Seinserfahrungen**: Wann bist Du ganz da? Wann „selbstvergessen“?

Gottes Stimme hören lernen

- **Gott widerspricht sich nicht, sondern ist treu:** er widerspricht nicht der Bibel, nicht der Lehre der Kirche, nicht dem, was im Gottesdienst gefeiert wird.
- **Hab Geduld mit Dir selbst** – ohne auszuweichen oder bewusst etwas auf die lange Bank zu schieben.
- Wenn Gott spricht, dann zeigt sich darin auch sein **Charakter:** Gal 5,22-23: „Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“
- Frage: Was hinterlässt Frieden? Was Freude? Was innere Freiheit?
- Erbitte ein „**hörendes Herz**“ (1 Kö 3,9)

Unterscheidung der Geister

Die Geister unterscheiden

- Innere Eindrücke, Stimmen, Träume, Gedanken, Gefühle haben in der Regel drei Quellen:
 - Die **natürliche Ebene**; es kommt aus mir selbst; Phantasien, Wünsche, Begehrlichkeiten, Gedanken....
 - Die **übernatürliche Ebene**: Es kommt von Gott **oder** vom Widersacher.
- Der Widersacher **macht Angst**, entzieht Vertrauen, bringt Dinge durcheinander, ist vielgesichtig, nicht verlässlich, „ja und nein zugleich“, stimuliert zu „Werken des Fleisches“:
- Gal 5,19-21: „Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und Ähnliches mehr.“
- Unterscheidung der Geister erfolgt durch die genannten Hilfen.

Die Geister unterscheiden

- Wenn es um eine **Entscheidung** geht:
 - Gottes Wille zeigt sich oft an einem **konkreten Schriftwort** (Voraussetzung meist: Freude an der Schrift!)
 - Gottes Wille ist meist konkret, **auf den nächsten Schritt bezogen**, und nicht einfach abstrakt – Vorsätze allgemeiner Art entspringen meistens einem „Ich-Ideal“.
 - Gott will den nächsten anstehenden Schritt: das vermeintlich „Bessere“ ist oft der Feind des konkreten Guten!
 - Gott will, dass wir **Liebende** werden, Vertrauende, Hoffende.
 - Gottes Geist zeigt sich an einem **Zuwachs an Indifferenz gegen die eigenen Vorlieben und Ideen**.

Die Geister unterscheiden

- Für eine (Wahl-)Entscheidung helfende Fragen:
 - Ist das Motiv die **größere Liebe zum Schöpfer**?
 - Was würde man einem **geliebten Menschen** raten?
 - Was würde man **angesichts des Todes** entscheiden?
 - Wie würde mir am **Tag des Gerichtes** zumute sein, wie wünschte ich dann die vorliegende Sache entschieden zu haben?
- Wichtig: Wenn Du „nichts hörst“
 - Ruhig im Bestehenden bleiben – weitergehen „**in** der Kirche“
 - und dem vertrauen, was man schon von Gott weiß, glaubt, erkannt hat.

„Gott schauen“

- **Irenäus von Lyon** (*135-ca.200)
- **„Vivens homo gloria Dei“** - Der lebendige Mensch ist die Ehre Gottes
- **„Vita hominis visio Dei“** - Das Leben des Menschen ist die Schau Gottes!
- Die Rede vom **Antlitz Gottes**: „Verbirg den Antlitz nicht vor mir“ (z.B. Ps 102,3) – „Wann darf ich kommen und Gottes Antlitz schauen?“ (Ps 42,3)
- „Selig die ein reines Herz haben, sie werden Gott schauen“ (Mt 5,8)